



Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019

Die 87 Stimmberechtigten an der Wimmiser Gemeindeversammlung haben alle Geschäfte genehmigt, darunter auch die Einführung der Schulsozialarbeit per August 2020.

- Finanzplan 2020 – 2024
Die Finanzplanung bis 2024 zeigt bei gleichbleibender Steueranlage von 1.62 etwas weniger erfreuliche Ergebnisse als im Vorjahr. Bis 2022 ist mit kleineren Aufwandüberschüssen zu rechnen, welche durch das vorhandene Eigenkapital gut gedeckt sind. Die geplanten Investitionen können ohne Neuverschuldung finanziert werden. Sorgen bereiten dem Gemeinderat vor allem die ansteigenden Kosten für die kant. Lastenverteiler, auf welche die Gemeinde kaum Einfluss hat.
- Budget 2020
Das Budget 2020 wurde einstimmig genehmigt. Es sieht für den steuerfinanzierten allgemeinen Haushalt ein Defizit von fast 250'000 vor, was rund einem Steuerzehntel entspricht. Der Bilanzüberschuss reduziert sich dadurch auf 3.2 Millionen Franken. Die Steueranlage bleibt unverändert bei 1.62. Bei den Gebühren gibt es bis auf die Reduktion der Wassergrundgebühr keine Änderungen. Die überdurchschnittlich hohen Investitionen von 1.74 Millionen Franken können nur zum Teil aus eigenen Mitteln finanziert werden, wodurch die Verschuldung leicht ansteigt.
- Einführung Schulsozialarbeit
Auf August 2020 führen die Gemeinden Reutigen, Wimmis und Zwieselberg gemeinsam eine Schulsozialarbeit ein. Dies wurde durch alle drei Gemeindeversammlungen mit deutlicher Mehrheit beschlossen. Geplant ist eine 50 Prozentstelle. Die jährlichen Nettokosten von 66'000 Franken werden je hälftig nach Einwohner- und Schülerzahlen aufgeteilt. Für Wimmis beträgt der Anteil 44'000 Franken pro Jahr.
- Wasserversorgungsreglement
Die Gemeindeversammlung hat das revidierte Wasserversorgungsreglement ohne Gegenstimmen genehmigt. Es handelt sich nur um kleinere Anpassungen ohne Auswirkung auf die Wassergebühren. Neu hat die Gemeinde keine Aufsicht mehr über private Wasserversorgungen. Das neue Reglement tritt per 1. Januar 2020 in Kraft.
- Abwasserentsorgungsreglement
Auch das revidierte Abwasserentsorgungsreglement wurde ohne Gegenstimmen genehmigt. Es handelt sich nur um kleinere Anpassungen ohne Auswirkung auf die Abwassergebühren. Das neue Reglement tritt per 1. Januar 2020 in Kraft.
- Reglement Betreuungsgutscheine
Der Kanton Bern ändert die Finanzierung der Kindertagesstätten. Neu gibt es Betreuungsgutscheine für Eltern anstelle von Subventionen für die KiTas. Die Gemeindeversammlung hat dieser Systemumstellung und dem dafür nötigen Reglement Betreuungsgutscheine mit grosser Mehrheit zugestimmt. Das Reglement tritt per 1. August 2020 in Kraft. Bis dahin gelten die bisherigen Subventionsbestimmungen.

Nach den offiziellen Traktanden wurden Madeleine Schopfer und Doris Stalder für ihre jahrzehntelange Arbeit als Lehrkräfte an der Schule Wimmis geehrt. Madeleine Schopfer hat ihre Lehrtätigkeit in Wimmis im Jahr 1989 aufgenommen, Doris Stalder im Jahr 1994. Gemeindepräsident Peter Schmid lobte diese ausserordentliche Treue zum Arbeitgeber als höchst ehrenwert. Die Versammlung tat es ihm mit grossem Applaus gleich.

Zum Schluss durfte Gemeindepräsident Peter Schmid die Versammlung wie gewohnt zu Hobelkäse und Züpfe einladen.

*Gemeindeverwaltung Wimmis,
Beat Schneider*